



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/168

DOI: 10.17886/RKI-History-0162

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin, den 29. Oktober 1899

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Soeben geht nachfolgender Erlaß ein, und beeile ich mich, denselben noch nachzusenden, damit er die nächste Post bzw. die gestern Abend abgesandten Sachen für Herrn Geheimrath noch einholt.

Der Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten

– K I No. 7783 II –

Dem Abtheilungs-Vorsteher am Institut für Infektionskrankheiten hierselbst, außerordentlichen Professor Geh. Med. Rath Dr. Brieger habe ich vom 1. Oktober dieses Jahres ab, unter Entbindung von dem Amte eines Abtheilungs-Vorstehers am Institut für Infektionskrankheiten, das durch das Ausscheiden des Geheimen Medizinal-Raths Professor Dr. Ehrlich erledigte etatsmäßige Extraordinariat in der hiesigen Medizinischen Fakultät übertragen. Wegen Wiederbesetzung der Abtheilungsvorsteherstelle bleibt Verfügung vorbehalten.

Berlin, den 27. Oktober 1899

Im Auftrage

gez. Althoff

Da Herr Geheimrath Brieger von heute Abend ab schon in München, sende ich demselben sofort auch Nachricht.

Ehrerbietigst

Pohnert

Berlin, den 29. Oktober 1899.

Sehr geehrter Herr Professor,

Denken Sie sich nunmehr,
 der Gesetzlich, nicht bestraft
 ist nicht, dass alle diese
 aufzuführen, sondern es
 die richtige Zeit liegt die
 gegen den Staat abzugeben
 haben für diese Gesetze,
 auf mich nicht.

der Minister der geistlichen
 der Angelegenheiten.

- KI No 4783 II -

Adm

dem Abfälligkeit,
Menschen von Tugend
für Tugendmenschen,
sichem sind alle, in
wunderlichen Menschen
Gef. Hart. Auf die
Träger geben ist man
1. Oktober diese Tages
als, unter Führung
von dem Buch und
Abfälligkeit- Menschen
von Tugendmenschen
sichem Menschen,

dem durch den Ausspruch
 des Gubernamts Medizinal-
 Raths Professor Dr. Carl
 Ladwig studienföhrige
 Gelehrten vorwiegend in
 der feineren Medicin,
 ihre Föhrung übernehmend.
 Wegen Minderleistung
 der Abfertigungswesen,
 kann leicht Minderleistung
 nachgefordert werden.

Leipzig, den 27 October 1894.

Im Auftrage
 des Raths.
 Dr.

In your favour
Zieger some parts
about us you in
München, sending
München report my
Weyher.

Goodbye

Thurs